

Sehr geehrte Frau Prüser,

ich würde gerne einen Antrag zur Hauptversammlung stellen, und zwar zu Punkt 9 „Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Gewährung von Bezugsrechten an Führungskräfte und Mitglieder der Geschäftsführung der Francotyp- Postalia Holding AG oder eines verbundenen Unternehmens (Aktienoptionsplan 2009), über die Schaffung eines bedingten Kapitals zur Bedienung des Aktienoptionsplans 2009 und über entsprechende Satzungsänderungen“

Grundsätzlich ist der Ausgabe von Aktienoptionen nichts entgegenzustellen, nur es sollten nicht nur die Vorstände und Führungskräfte die Möglichkeit bekommen, sondern alle Mitarbeiter der Gruppe. Der Grund für solch eine Maßnahme wäre, dass man alle Mitarbeiter enger an FP bindet und sie motiviert sind, sich zusätzlich für FP einzusetzen, wenn Sie eigene Aktien besitzen. Weiterhin ist dies neben der zusätzlichen Motivation auch eine weitere vertrauensbildende Maßnahme, denn schließlich sind es doch alle Mitarbeiter, die den Erfolg des Unternehmens ausmachen und nicht nur die Führungskräfte.

Mit der Mitarbeiteraktie kann man die Mitarbeiter zusätzlich motivieren, da sie durch die Presse und einige Info-Veranstaltungen immer nur von Entlassungen hören und davon, dass es keine Kurzarbeit gibt. Wenn man jetzt aber Mitarbeiteraktien ausgibt, sagt man ja den Mitarbeitern "Wir wollen mit Euch zusammen hier was bewegen und zwar auch für die Zukunft!"

Insofern bitte ich Sie, den Antrag entgegenzunehmen, bei Punkt 9 (mit allen Unterpunkten) zusätzlich zu „Mitglieder des Vorstandes“, „Mitglieder der Geschäftsführung“ und „Führungskräfte“ auch „die Mitarbeiter der FP-Gruppe“ aufzunehmen.

Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob mein Antrag der Form entspricht und aufgenommen wird.

Vielen Dank

Wolfgang Kutz

8. Juni 2009